

Zur Erinnerung

Die Rede,

die Andrä Hofer, Oberkommandant von Tirol, bei seiner Ankunft den 15. August 1809 um 12 Uhr Mittag aus dem Fenster seines Zimmers von dem Gasthofe zum goldenen Adler in Innsbruck, an eine große Menge Landesvertheidiger und viele Stadtbewohner, gehalten hat:

Grüaß enk Gott, meine liab'n Schpruckha! Wail ös mi zun Owakommedant'n g'wöllt hobts, so bin i holt do; es sein obar ah fii ondane do, dö koane Schpruckha sain. Olle, dö unta maine Woff'nbrüada sain wöll'n, dö müaß'n fua Gott, Koasa und Votalond ols topf're, rödle und brave T'rola straid'n, dö maine Woff'nbrüada wean wöll'n. Dö obar dös nit tüan wöll'n, dö soll'n hoamgiah'n, i rot' enk's; und dö mit mia giah'n, dö soll'n mi nit valoss'n, i wear enk ah nit valoss'n, so woahr i Andre Hofa hoafß; - g'sogt hob i enk's, g'söach'n hobt's mi. Pfüat enk Gott!

Den Befallenen

Aus der Totenrede des Perikles, 429 v. Chr. „Denn nur weil sie ihr Blut der Allgemeinheit preisgaben, haben sie für sich Ruhm geerntet, der nimmer altert, und das herrlichste Grabmal, nicht das Grab, in dem ihr Irdisches ruht, sondern das, in dem ihr Name in ewigem Gedächtnis bleibt, wenn zu Wort oder Tat die Stunde gekommen.

Denn edler Männer Grab ist die ganze Erde. Ihren Ruhm kündet nicht nur die Aufschrift auf dem Grabstein in ihrer Muttererde, auch in fremdem Land bleibt ungeschrieben in jedem Menschenherz das Gedächtnis, wenn nicht ihrer Leistung, doch ihrer Gesinnung leben.

Die nehmet euch jetzt zum Vorbild!

Seid überzeugt, daß das Glück die Freiheit, die Freiheit aber der Mannesmut ist!“

Französische Historiker für Freiheit der Geschichte

Nachdem französische Historiker schon einmal im Dezember 2005 mit einem Aufruf für Freiheit in der Geschichtswissenschaft hervorgetreten waren, haben sie sich in der Stadt Blois auf Einladung des früheren Kulturministers Jack Lang erneut mit einem ähnlichen ‚Appel de Blois‘ an die Öffentlichkeit gewandt. Der letzte Satz des Aufrufs lautet: „In der Demokratie ist die Freiheit der Geschichte die Freiheit aller.“

Rein theoretisch. (Anm. d. Red.)

Neues vom "Opferanwalt" Ed Fagan

Dem gefürchteten US-Anwalt Edward Fagan geht die Luft aus: Das Höchstgericht von New Jersey hat laut US-Juristenkreisen sowie Schweizer Medien dem 1952 geborenen Texaner und Mitglied des Jüdischen Weltkongresses die Prozeßbefugnis entzogen und sein Vermögen konfisziert. Grund seien betrügerische Malversationen mit Klientengeld.

2008 verlor Fagan aus ähnlichen Gründen die Lizenz für den Staat New York; nur hier und in New Jersey durfte er praktizieren. Fagan vertrat u. a. Nazi-Überlebende in Klagen gegen Staaten (z. B. Österreich) und Banken, sowie Opfer des Kaprun-Unglücks.

ETWAS GANZ NEUES!

Die Parlamentarische Versammlung der OSZE hat die Rolle Deutschlands und der Sowjetunion beim Ausbruch des Zweiten Weltkriegs auf eine Stufe gestellt! Das ist doch schon was, nachdem die Alleinschuld Deutschlands bisher sakrosankt und tabu war. Vielleicht kommt die OSZE auch gelegentlich drauf, wer den Zweiten Weltkrieg überhaupt erklärt hat?

Jedenfalls forderte die Versammlung einen Gedenktag, für die Opfer von Stalinismus und Nazismus. Für die Burep wird ein Gedenktag mehr keine Rolle spielen und Österreich wird natürlich auch zustimmen – aber die Russen werden ihnen etwas pfeifen, meint Ihr

mungo

Gefallen
Ihnen die
KOMMENTARE?
Dann

**HELLEN
SIE
UNS**

durch:

- Abonnements
- Weitergabe
- Adressen
- Informationen

NIEMALS KROCH ICH IM LEBEN VOR MÄCHTIGEN.

Friedrich Nietzsche

BÜCHERKOMMENTARE

WORTE WERDEN WAFFEN

Gert Sudholt – Verlag Druffel & Vowinckel, Landsbergerstraße 57, D 82266 Inning – 270 Seiten – Hart gebunden €19.90

Ein deutscher Verleger über Gegenwart und Geschichte.

MOSKAU 1941

Heinz Magenheimer – Verlag Pour le Merite, Postfach 52, D 24236 Selent – 320 Seiten – Zahlreiche Bilder und Karten – Hart gebunden €25.95

Die Entscheidungsschlacht im Osten.

HITLERS V2 - RAKETE

Peter Faber – Verlag Druffel & Vowinckel, Landsbergerstraße 57, D 82266 Inning – 220 Seiten – Zahlreiche Bilder – Leinen €19.90

Die Geheimwaffe, die den Krieg beenden sollte. Eine Dokumentation.

BUCHTIP DES MONATS : DAS WEISSBUCH

Berndt zu Kollwitz-Seldte – Verlag Büchermacher, Postfach 1110, D 89122 Langenau – 499 Seiten – Zahlreiche Bilder – Kartonierte €27.-

Dokumente zur Vorgeschichte des Zweiten Weltkrieges. Faksimiledruck. Über ein halbes Jahrhundert verschwiegen!

ALLDEUTSCHES JAHRBUCH

Sommer 2009 – Sommer 2010

Zu beziehen Postfach 1, 9020 Klagenfurt – Internet www.jahrweiser.at

Das ganzheitliche Magazin für Familie und Lebensart.

Im gleichen Verlag

DER BESTE TASCHEN MONDKALENDER.

DER MARSHALL-PLAN

Georg Wiesholler – Goethestraße 27, D 85521 Ottobrunn – 23 Seiten – Heft €3.-

Eine hochinteressante Gegenrechnung.

GETÜRKT UND GELINKT

Wolfgang Hackert – Verlag Deutsche Stimme, Postfach 100068, D 01571 Riesa – Kartonierte €15.-

Wem nützt „rechte Gewalt“? Beispiele und Tatsachen, wie die Medien lügen.

FÜR FREIHEIT, WAHRHEIT UND RECHT!

Ellen Hastaba – Siegfried de Rachewiltz – Universitätsverlag Wagner, Andreas Hoferstraße 13, 6020 Innsbruck – 372 Seiten – 66 Bilder – Hart gebunden €43.-

Der vorliegende Band enthält die Ergebnisse eines Symposiums, das im Vorfeld der Sommer-Ausstellung 2009 auf Schloß Tirol („Für Freiheit, Wahrheit und Recht! Joseph Ennemoser und Jakob Philipp Fallmerayer, Tirol von 1809 bis 1848/49“) stattfand, erweitert durch weitere themenrelevante Beiträge.

GEFÄNGNISLIEDER

Gedichte von Konrad Windisch – 3. Auflage – Leinen €9.-